Berit Helberg

Tinni & Sniffer

Leseprobe

Tinni & Sniffer

von Berit Helberg

Herausgeber: Unimedica



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Jedes Abenteuer hat einen Anfang...



Die Sonne strahlt, es ist sommerlich warm, grünes Gras wiegt sich im Wind, die Fliegen brummen, goldene Getreidefelder schlagen Wellen wie das Meer, die Vögel zwitschern vergnügt…

An solch einem schönen Sommertag streifen zwei gute Freunde durch die Welt; der eine auf zwei, der andere auf vier Beinen.

Es sind Tinni, die Schäferhündin, und ihr Papa Torgeir, die da unterwegs sind. Papa trägt ein seltsames kleines Kästchen mit sich herum. Es sieht aus wie ein klobiger schwarzer Stein. Immer wieder hält Papa es vor sein Gesicht und macht damit komische Klickgeräusche. Tinni mag das Kästchen, denn immer wenn Papa es hervorholt, weiß sie: Gleich geht es los, wir gehen zusammen in den Wald! Genauso ist es auch heute wieder.

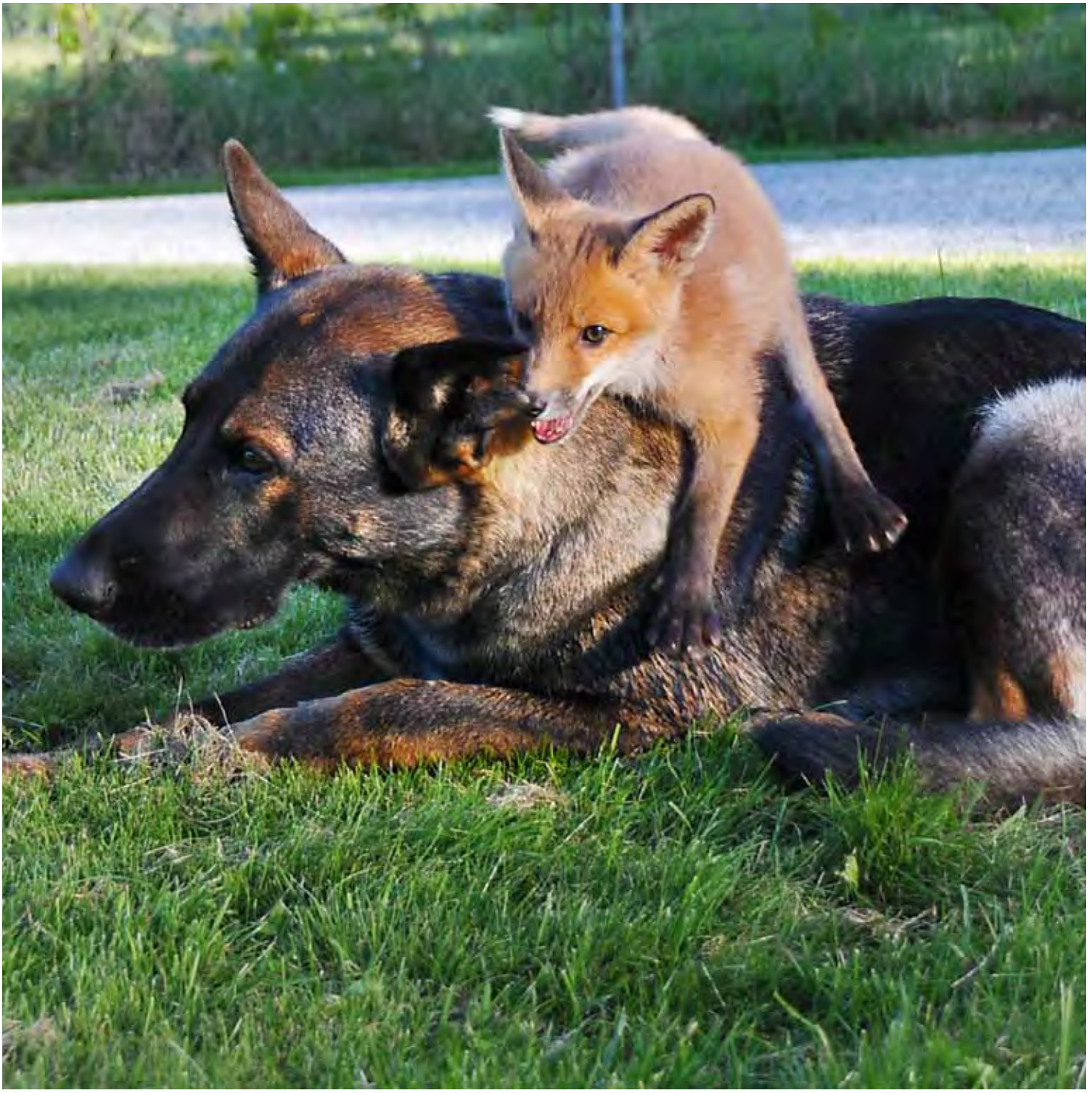
So ein sonniger Tag mit Papa im Wald macht einfach riesigen Spaß. Und wer hat schon so ein großes Glück, so dicht am Wald zu wohnen, dass Familie Elch die nächsten Nachbarn sind! Das Gras kitzelt Tinni an den Pfoten, wenn sie mit kurzen eleganten Schritten auf der Stelle tippelt. Den Waldrand entlang des Grundstücks kennt sie in- und auswendig. Aber trotzdem gibt es immer wieder Überraschungen, die sich für sie und Papa darin verbergen.

Am Feldrand stehen die Büsche dicht an dicht. Der Wind fährt verspielt in sie hinein und lässt ihre Blätter rascheln. Munter streift Tinni vorneweg, und Papa Torgeir stapft hinterdrein. Auf einmal stoppt die große Hündin abrupt:















Etwas kommt plötzlich aus den Büschen gesprungen, und zack!, schon schnappt es in ihre Richtung! Tinni aber bleibt ruhig und gelassen, ja, sie schnappt nicht einmal zurück. Bevor sie richtig weiß, was hier eigentlich los ist, steht schon ein kleines Füchslein neben ihr. Ein schneller Blick hoch zu Papa zeigt ihr: Er ist genauso überrascht. Tinni und Torgeir stehen wie angewurzelt da und schauen verdattert zu, wie das kleine Füchslein vergeblich versucht, an Tinni hochzuhüpfen.

Das kleine rotbraune Bündel lässt einfach nicht locker. Immer wieder versucht es, auf Tinnis Rücken zu springen, sie zu stupsen und zu zwicken. Nein, also so ein unerhörtes Benehmen hat die Schäferhündin nun wirklich noch nie bei einem Fuchs beobachtet. Dabei sind ihr und Papa bei ihren Waldspaziergängen schon viele Füchse begegnet. Tinni bleibt besonnen stehen und lässt das Füchslein weiter seinen Unsinn treiben. Der kleine Fuchswelpe ist so sehr mit Tinni beschäftigt, dass er gar nicht bemerkt, wie sich der Zweibeiner nähert und plötzlich nur noch ein paar Meter von ihm entfernt ist. Das Fuchsjunge wirft einen ängstlichen Blick auf Papa Torgeir, und husch, schon verschwindet es zwischen zwei großen Heuballen, die gleich hier am Feldrand stehen. Tinni starrt hoch zu ihrem Papa, der dem Füchslein erstaunt hinterherschaut. Torgeir macht ein nachdenkliches Gesicht. So nachdenklich, dass man die Denkerfalte zwischen seinen Augenbrauen sehen kann.

Schließlich laufen Tinni und Torgeir weiter. Sie ahnen noch nicht, dass diese seltsame Begegnung der Beginn

eines Abenteuers ist, das noch viel aufregender wird, als sich beide je erträumen können.

Schon zwei Tage später passiert es tatsächlich noch einmal! Tinni und Papa Torgeir sind wieder zusammen unterwegs. An haargenau derselben Stelle schießt plötzlich wieder das kleine Füchslein hervor. Und wieder möchte es mit Tinni spielen. Papa Torgeir hat längst bemerkt, dass hier etwas nicht stimmt. Das merkwürdige Verhalten des kleinen Fuchswelpen kann nur damit zusammenhängen, dass seiner Mutter etwas zugestoßen ist. Nun treibt der Hunger das Füchslein aus dem sicheren Bau heraus. Mutter Natur kann hart zu ihren Kindern sein.

Torgeir überlegt nicht lange. Er muss helfen, sonst verhungert das kleine Füchslein. Darum legt er einige Tage lang etwas Futter an den Waldrand. Er hofft, dass er dem Füchslein so beim Überleben helfen kann.

So gehen die Tage ins Land. Immer wieder gibt es kurze Begegnungen zwischen den Dreien. Je öfter sie sich sehen, umso mehr wächst das Vertrauen zwischen ihnen. Torgeir legt gerade so viel Futter an den Waldrand, dass das Füchslein überleben kann. Doch eines Tages staunen Papa Torgeir und Tinni nicht schlecht: Das Füchslein hat sich unter ihrem Schuppen eingenistet! Jetzt aber hat Papa Torgeir ein Problem. In Norwegen gelten sehr strenge Regeln, wenn man ein wildes Tier bei sich aufnehmen möchte. Wie soll man das bloß einem kleinen einsamen Fuchs erklären, dem diese Regeln schnurzegal sind? Und außerdem ist es ja das Füchslein selbst, das sich sein neues Zuhause ausgesucht hat, oder besser noch, seine neue Freundin.







Also bleibt es dabei: Das Füchslein wohnt nun bei Tinni und Torgeir unter dem Schuppen. Von Torgeir bekommt es auch gleich einen Namen: Sniffer. Sniffer wächst und gedeiht prächtig, so wie es sich für ein kleines Füchslein gehört. Er kennt keinen Käfig und keine Leine, und er kommt und geht, wann er will. Und zu Tinni und Torgeir kommen, das möchte Sniffer sehr oft.Tinni freut sich jedes Mal mächtig über den Besuch ihres kleinen, übermütigen Freundes. Auch wenn sie ihn ab und zu bremsen muss, zum Beispiel dann, wenn Sniffer sie beim Spielen mit seinen scharfen Zähnchen in die Hinterpfoten beißt. Sniffer bleibt eine recht lange Zeit unter dem Schuppen wohnen. Eines Tages aber entscheidet er sich, wieder in den Wald zu ziehen. Das heißt aber nicht, dass er nicht mehr zu Besuch kommt, denn seine Freundin Tinni, die möchte er trotzdem gern sehen.

Auch wenn Sniffer nun viel allein umherstreift, bleibt Tinni seine treueste und allerbeste Freundin. Immer wenn sich die beiden im Wald treffen, tollen sie fröhlich miteinander herum. Zu diesen gemeinsamen Abenteuern, bei denen auch Torgeir und sein Klick-Klack-Apparat dabei sein dürfen, nehmen wir euch einfach mit – ohne dass Tinni und Sniffer etwas davon ahnen.

Seid ihr bereit?
Dann geht es jetzt los!

Torgeir Berge und Berit Helberg: Tinni & Sniffer

„Tinni & Sniffer“ ist die Geschichte einer einzigartigen und wunderbaren Freundschaft – einer Freundschaft, die außergewöhnlicher kaum sein könnte, denn Tinni ist eine wohlerzogene ausgewachsene Schäferhündin und Sniffer ein wilder verwaister Fuchswelpe.

Ob es nun Hunger oder Einsamkeit oder auch beides waren, die dazu führten, dass sich der kleine Fuchs über alle Instinkte und Ängste hinweg der großen Hündin und ihrem zweibeinigen Begleiter buchstäblich in den Weg warf, oder ob er intuitiv spürte, dass von diesen beiden Lebewesen keine Gefahr ausging, sondern im Gegenteil Hilfe zu erwarten war, werden wir wohl nie erfahren. In jedem Fall war diese schicksalhafte Begegnung der Beginn eines zauberhaften Abenteuers, das sich tatsächlich so in Norwegen ereignet hat und von Tinnis Besitzer Torgeir Berge in fantastischen Fotos festgehalten wurde. Berit Helberg hat zu den einzelnen Episoden kindgerechte spannende und lustige Texte verfasst, die sich gleichermaßen zum Vorlesen und Selberlesen eignen und viele interessante Einblicke in die Lebensweise und das Verhalten der Füchse geben.

Diese Geschichte ist ein Plädoyer für Freundschaft jenseits aller Unterschiede, Grenzen und Begrenzungen und ein Aufruf, die Rechte und Bedürfnisse der Tiere – seien sie zahm oder wild – zu respektieren und zu schützen. Dieses Buch eignet sich bestens, um ein entsprechendes Bewusstsein sowie die Liebe zur Natur und Schöpfung bereits im Kindesalter zu wecken, daher ist ihm eine weite Verbreitung in Familien, Kindergärten, Schulen, Bibliotheken u.ä. Einrichtungen, die einen Erziehungsauftrag vertreten, zu wünschen. Darüber hinaus vermag es aber das Herz jedes Natur- und Tierfreundes ungeachtet seines Alters zu erwärmen und bietet eine willkommene Gelegenheit, den oft anstrengenden Alltag auszublenden und sich einfach nur an schönen Bildern und einer gelungenen Geschichte zu erfreuen…

Tinny und Sniffer haben bereits eine große Fangemeinde weltweit in den sozialen Netzwerken. Dieses Buch macht ihre Geschichte nun auch Menschen zugänglich, die in diesem Bereich nicht aktiv sind oder die es in unserer zunehmend virtuell ausgerichteten Welt schätzen, ein schönes und gebundenes Buch in Händen zu halten.

Dr. Shiela Mukerjee-Guzik, praktische Tierärztin

Berit Helberg

Tinni & Sniffer

Eine abenteuerliche Freundschaft

106 Seiten, geb.
erscheint 2024

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de